

22.03.25  
08.06.25

# THEATRE OF SPEAKING OBJECTS

Werke aus der Slg. Wilhelm Otto Nachf.



Kunsthalle Nürnberg

[illegible]

Jean-Marie Appriou  
Uri Aran  
Ed Atkins  
Julius von Bismarck  
Anna und  
Bernhard Blume  
Cosima von Bonin  
Monica Bonvicini  
Björn Braun  
Miriam Cahn  
Jan de Cock  
Peter Duka  
Fischli/Weiss

Dr. Harriet Zilch  
Leiterin Kunsthalle Nürnberg  
und Kuratorin der  
Ausstellung/  
Director Kunsthalle Nürnberg  
and curator of the  
exhibition



Currywurstvariationen und Belgische Pommes, auch als vegane Variante, gibt's am Foodtruck von Tom & Berry.

Eva Kořátková  
*Theatre of Speaking Objects*, 2012  
Zeichnungen, Collagen, Metallobjekte, Holz/  
drawings, collages, metal objects, wood  
250 x 365 x 23 cm  
Ausstellungsansicht/installation view  
Kunstverein Braunschweig 2013  
Foto/photo: Fred Dott, Hamburg

Im Gegensatz zu musealen Sammlungen, die oft nach historischen oder wissenschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt werden, setzen Privatsammlungen individuelle Akzente und reflektieren persönliche Leidenschaften. Sie gewähren einen tiefen Einblick in die Welt der sammelnden Person – eine Welt, die durch subjektive Vorlieben, Erlebnisse und Entdeckungen geprägt ist. Die *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* ist ein beeindruckendes Beispiel für eine solche, persönlich kuratierte Sammlung.

Ihren Ursprung hat die Privatsammlung in Köln. In den 1980er-Jahren entwickelte sich die Stadt zum Zentrum der europäischen Gegenwartskunst: Bereits 1967 fand die Art Cologne erstmals statt. Sie gilt als die erste Kunstmesse weltweit, die von und für kommerzielle Galerien organisiert wurde, um moderne und zeitgenössische Kunst zu präsentieren und zu veräußern. Die legendäre Ausstellung *Westkunst – Zeitgenössische Kunst seit 1939*, von dem 2024 verstorbenen Kurator Kasper König mitverantwortet, wurde 1981 in Köln präsentiert. Und spätestens nach dem Erfolg der „Neuen Wilden“, einer Künstlergruppe, die Anfang der 1980er-Jahre mit ihrer unbeschwernten und ausdrucksstarken Malerei für Aufsehen sorgte, erlangte die Domstadt internationale Bekanntheit. Während Düsseldorf mit seiner renommierten Kunstakademie und den bedeutenden Ausstellungshäusern glänzte, formierte sich die Kölner Kunstszene informell: Man traf sich in Kneipen und Clubs wie dem Roxy, in Cafés wie dem Broadway und Central.

Dieses Umfeld war Nährboden und Impulsgeber für die *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* Zu den herausragenden Kölner Positionen der Sammlung zählen Künstler\*innen wie Cosima von Bonin, Isa Genzken, Georg Herold oder Marcel Odenbach. Doch die Sammelleidenschaft des Unternehmers, der anonym bleiben möchte, beschränkte sich nicht auf die Kunstszene der Domstadt: Heute umfasst seine Kollektion auch Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Videoarbeiten international gefeierter Künstler\*innen wie Ed Atkins, Miriam Cahn, Petrit Halilaj, Cindy Sherman oder Wolfgang Tillmans.

Für die Ausstellung *Theatre of Speaking Objects* wurden rund 90 Werke von 38 Künstler\*innen ausgewählt, die einen abwechslungsreichen Parcours durch die Oberlichtsäle der Kunsthalle Nürnberg ermöglichen. Die Exponate sind thematischen Kontexten zugeordnet: So entfaltet sich eine abwechslungsreiche und multimediale Erzählung in sechs Kapiteln, die einen intimen Einblick in das Universum des Sammlers gewährt und neue Bezüge zwischen den Werken herstellt. Mit dem Namen *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* erinnert der Unternehmer übrigens an seine beiden Großväter Wilhelm und Otto ...

Der Titel *Theatre of Speaking Objects* zitiert das in der Ausstellung präsentierte gleichnamige Langzeitprojekt der tschechischen Künstlerin Eva Kořátková, das sich mit der Isolation derjenigen auseinandersetzt, die, zu verbaler Kommunikation unfähig, abseits der gesellschaftlichen Norm stehen. Die Installation besteht aus einem hölzernen Wandregal, bestückt mit Collagen, Cut-Outs und Fotografien. Linien fassen die dargestellten Menschen und Tiere in geometrische Formen ein und bilden einengende Architekturen. Inspiriert ist die Arbeit von einer Serie an Skizzen des tschechischen Architekten Jiří Kroha. Diese sind im Zuge des Puppentheaters *Theatre of Things* entstanden, das Kroha in einem Sanatorium in Kosmonosy für Patient\*innen und Mitarbeitende entwickelte. Im Kontext der Ausstellung fungiert der Titel als universelle Metapher für die gezeigten Exponate. Obwohl auch diese nicht in der Lage sind, verbal zu kommunizieren, erzählen sie dennoch auf ihre eigene, außergewöhnliche Weise faszinierende Geschichten.

Während der Laufzeit der Ausstellung wird im Verlag der Buchhandlung Walther König eine zweisprachige Publikation veröffentlicht, die unter anderem Werktexte zu allen für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten umfasst.



Andreas Slominski  
*Rattenfalle*, 1998  
Mischtechnik (Holz, Metall,  
Kunststoff, Farbe)/  
mixed media (wood, metal,  
plastic, paint)  
89 x 48 x 66 cm  
Foto/photo:  
Saša Fuis Photographie

In contrast to museum collections, which are often assembled according to historical or scientific criteria, private collections set individual emphases and reflect personal passions. They provide deep insights into the world of the collector – a world characterised by subjective preferences, experiences and discoveries. The *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* is a striking example of this type of an individually curated collection.

The origins of the private collection lie in Cologne. In the 1980s, the city developed into a centre of European contemporary art: Art Cologne was initiated in 1967. It is regarded as the world's first art fair organised by and for commercial galleries as a place to present and sell modern and contemporary art. The legendary exhibition *Westkunst – Zeitgenössische Kunst seit 1939*, co-curated by Kasper König, who died in 2024, was shown in Cologne in 1981. Following the success of the 'Neue Wilde', a group of artists who created a stir in the early 1980s with their untroubled, expressive painting, the cathedral city achieved international renown. While Düsseldorf could shine with a renowned art academy and important exhibition centres, Cologne's art scene emerged more informally: people met in pubs and clubs such as the Roxy, or in cafés such as the Broadway and Central.

This environment provided a fertile setting and source of inspiration for the *Slg. Wilhelm Otto Nachf.*, which includes outstanding Cologne artists such as Cosima von Bonin, Isa Genzken, Georg Herold and Marcel Odenbach. However, the collecting passion of the entrepreneur, who wishes to remain anonymous, has not been restricted by the city limits: today, his collection also includes paintings, sculptures, photographs and video works by internationally acclaimed artists such as Ed Atkins, Miriam Cahn, Petrit Halilaj, Cindy Sherman and Wolfgang Tillmans.



Wolfgang Tillmans  
*Smokin' Jo*, 1995  
C-Print, 40,5 x 30,2 cm  
Foto/photo:  
Peter Hinschläger, Aachen

Mary-Audrey Ramirez,  
*Einsamer Ameisenbär*, 2015  
Baumwolle, Metall,  
Füllwatte, Sprühfarbe,  
Flüssiglutex, Schaumstoff/  
cotton, metal, fiberfill, spray  
paint, liquid latex, foam  
75 x 160 x 40 cm

Around 90 works by 38 artists have been selected for the *Theatre of Speaking Objects* exhibition, offering a diverse spectrum of art to be viewed in the sky-lit rooms of Kunsthalle Nürnberg. The exhibits are assigned to thematic contexts: In this way, a multimedia narrative unfolds in six different chapters, providing intimate insights into the collector's universe and creating novel connections between the works. Incidentally, the name *Slg. Wilhelm Otto Nachf.* was chosen by the entrepreneur in memory of his two grandfathers, Wilhelm and Otto ...

The title *Theatre of Speaking Objects* cites a long-term project of the same name by Czech artist Eva Koťátková, also presented in the exhibition. It deals with the isolation of those who are unable to communicate verbally and so live outside the social norm. The installation consists of a wooden shelf on the wall, on which the artist shows collages, cut-outs and photographs. Lines enclose the depicted children, adults and animals inside geometric shapes and create constricting architectures. The work is inspired by a series of sketches by Czech architect Jiří Kroha, which were produced as part of the *Theatre of Things* puppet theatre; Kroha developed this theatre for patients and staff in a sanatorium in Kosmonosy. In the context of the exhibition, the title functions as a universal metaphor for the exhibits on show. Although they are equally incapable of communicating verbally, they still tell fascinating stories in their own remarkable way.

During the exhibition, a bilingual publication will be published by Verlag der Buchhandlung Walther König, including texts on all the works selected for the exhibition.



# Veranstaltungen



## Führungen



jeden So, 14–16 Uhr **Live-Speaker**  
Kunstvermittler\*innen des KPZ beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
So, 30.03., in deutscher und englischer Sprache  
So, 04.05., in deutscher und russischer Sprache  
Gebühr: Eintritt in die Ausstellung, Angebot kostenlos

### Kunst in Kürze

Mittagskurzfürungen mit Dr. Harriet Zilch  
Dauer: ca. 30 Min.

Di, 25.03., 12.30 Uhr Art Cologne, *Westkunst* und die „Neuen Wilden“:  
die Kölner Kunstszene seit den 1980er-Jahren  
Di, 20.05., 12.30 Uhr *Theatre of Speaking Objects*: eine Privatsammlung als Bühne  
für persönliche Geschichten und existenziellen Fragen  
Gebühr: Eintritt in die Ausstellung, Führung kostenlos

### Kuratorinnenführungen

Mi, 26.03. und 28.05.  
jeweils 18.15 Uhr mit Dr. Harriet Zilch  
Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

### Nachgefragt

Was Sie schon immer über zeitgenössische Kunst wissen wollten  
Kunstgespräche für Senior\*innen mit Dr. Annette Scherer  
Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung werden  
auch allgemeine Fragen zur zeitgenössischen Kunst beantwortet.  
Mit anregenden Gesprächen bei Kaffee und Kuchen klingt die  
Veranstaltung aus.

### Kurs 1

Mi, 02.04., 30.04. und 21.05.  
jeweils 15–16.30 Uhr Am 21.05. als Gast: Dr. Harriet Zilch

### Kurs 2

Do, 17.04., 24.04. und 22.05.  
jeweils 15–16.30 Uhr Am 22.05. als Gast: Dr. Harriet Zilch

Gebühr: 14 Euro je Termin inklusive Kaffee und Kuchen  
(10 Euro mit der Kulturkarte für Seniorinnen und Senioren)  
Anmeldung über das Sekretariat der Kunsthalle Nürnberg:  
Tel. 09 11/231-28 53, kunsthalle@stadt.nuernberg.de

### Führungen durch die Ausstellung

Mi, 02.04., 16.04. und 14.05.  
jeweils 18.15 Uhr Gebühr: 5 Euro  
Eintritt in die Ausstellung frei

### Mit allen Sinnen sehen

Sa, 10.05., 11.15 Uhr Inklusivführung mit Pernille Alsbaek  
Die Veranstaltung richtet sich an seheingeschränkte  
und blinde Menschen. Die Führung möchte die Werke  
der Ausstellung taktil und auditiv ergänzen, um die visuellen  
Eindrücke für seheingeschränkte Personen zu übersetzen  
und ein Gespräch über die Ausstellungsthemen zu führen.  
Gebühr: 5 Euro zzgl. 4 Euro erm. Eintritt



### Die Blaue Nacht in der Kunsthalle Nürnberg

Sa, 17.05., 19–22 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
Eintritt nur mit Blaue-Nacht-Ticket



### Inklusive Führung für gehörlose Menschen und Menschen mit Höreinschränkungen

So, 18.05., 16.15 Uhr mit Sylvie Ludwig und Alexa Dölle (Gebärdendolmetscherin)  
Für Personen mit Hörschädigung stehen induktive Kopfhörer  
zur Verfügung. Diese können auch von Personen mit T-Spule  
genutzt werden.  
Dauer: ca. 60 Min.  
Gebühr: 5 Euro zzgl. 4 Euro erm. Eintritt  
Gefördert durch den Rotary Club Nürnberg



### Hinter den Museumsmauern: exklusive Einblicke

mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ  
Historische Mauern und eine zur intensiven Betrachtung ein-  
ladende Atmosphäre: So kennen wir Museen und Ausstellungs-  
häuser. Wie dynamisch es aber in den Büros und Werkstätten  
zugeht, bleibt den Besucher\*innen meist verborgen. Beim Blick  
hinter die Kulissen werden Prozesse und Abläufe des Aus-  
stellungsbetriebs erläutert, die in der Regel nicht bekannt sind.

### Museum versus Ausstellungshaus mit Dr. Harriet Zilch

Di, 20.05., 16–17.30 Uhr Was ist der Unterschied zwischen einem Museum und einem  
Ausstellungshaus? Welche Aufgaben gehören, neben dem Kuratieren  
von Ausstellungen, für die Leiterin der Kunsthalle Nürnberg noch zu  
ihrem Arbeitsalltag? Ohne eigene Sammlung kann die Kunsthalle  
Nürnberg oft schneller auf gesellschaftlich relevante Themen reagieren  
und in ihren Ausstellungsprojekten aktuelle Fragen aufgreifen.

### Zwischen Chaos und Ordnung mit Thomas Christochowitz

Di, 27.05., 16–17.30 Uhr Beim Auf- und Abbau der Ausstellungen würde ohne  
spezialisierte Ausstellungstechniker\*innen gar nichts  
funktionieren. Anhand vieler Beispiele und Geschichten  
zum Ausstellungsaufbau erfahren Sie, wie vielfältig  
die Anforderungen an die Ausstellungstechniker\*innen  
sind.

### Das Gedächtnis der Ausstellungen mit Dr. Harriet Zilch und Dr. Anne Schloen

Di, 03.06., 16–17.30 Uhr Publikationen sind ein wesentlicher Bestandteil der  
Ausstellungsprojekte. Sie konservieren die thematischen  
Überlegungen und Forschungsergebnisse zu den  
Ausstellungen und den Künstler\*innen. Welche Konzepte  
verbergen sich hinter den Publikationen und wie finden  
sich die passenden Autor\*innen für die Textbeiträge und  
das richtige grafische Konzept?

Gebühr für den dreiteiligen Kurs: 43 Euro,  
im Kursentgelt ist der Ausstellungseintritt bereits enthalten  
Anmeldung unter [www.bz.nuernberg.de](http://www.bz.nuernberg.de); Kurs-Nr. 36705

### Special Darlings

Mi, 21.05., 18.15 Uhr Im Ausstellungskatalog haben verschiedene Autor\*innen  
über die Arbeiten der 38 Künstler\*innen geschrieben.  
Beim Rundgang stellen sie ihre „Lieblingswerke“ vor.  
Im Anschluss gibt es im Foyer die Gelegenheit zu weiteren  
Gesprächen bei Musik und Getränken.

Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

### Buchbare Führung für Gruppen

Dauer: ca. 60 Min.  
Gebühr: 90 Euro zzgl. Eintritt in die Ausstellung  
Info und Anmeldung:  
KPZ/Abt. Erwachsene und Familien  
Tel. 09 11/13 31-238  
Fax 09 11/13 31-318  
[erwachsene.kpz@gnm.de](mailto:erwachsene.kpz@gnm.de)

## Mixed Zone



Mi, 07.05., 18–20 Uhr

### **The Active Visitor**

mit Lukas Pulst

Die Veranstaltung ist eine Gelegenheit, sich im Zeichnen in einer Ausstellung zu versuchen. Es ist kein Kunstunterricht, sondern bietet in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, inspiriert durch die Ausstellung, eigene Zeichnungen anzufertigen. Egal, ob Neuling oder Zeichenprofi – alle Fähigkeiten sind willkommen! Bei einer Tasse Tee können eigene Malutensilien genutzt oder das Material aus dem KreativRaum ausgeliehen werden.

Gebühr: 5 Euro, Eintritt in die Ausstellung frei

### **All you can create! Eine Sammlung als Inspiration**

Kunstkurs mit Max Hanisch

Sammlungen sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil der zeitgenössischen Kunstgeschichte und des Kunstbetriebs, sie bieten oft auch einen interessanten Querschnitt an künstlerischen Positionen, Techniken und Themen. Mit dem in Nürnberg lebenden Künstler Max Hanisch nutzen wir die Gelegenheit, um am Beispiel ausgewählter Werke der aktuellen Ausstellung bildnerische Techniken kennenzulernen und zu vertiefen.

Mi, 09.04., 18–20 Uhr

### **Körper in Kohle & Öl**

Bei der Betrachtung von Miriam Cahns Malerei sehen wir, wie mit Kohle und Ölfarben die menschliche Figur und ihre Emotionen eingefangen werden können.

Mi, 30.04., 18–20 Uhr

### **Fantastische Landschaften in Acryl**

Inspiriert von den Landschaften des Künstlers Peter Duka lernen wir, wie mit Acrylfarben lebendige und traumhafte Welten erschaffen werden können.

Mi, 04.06., 18–20 Uhr

### **Raum und Körper mit Mischtechniken**

In der letzten Kurseinheit wenden wir Gelerntes an. Am Beispiel von Katharina Wulff kombinieren wir Landschaft und Körper und versuchen damit eine Geschichte zu erzählen. Dieser Teil des Kurses ermutigt, aktuelle gesellschaftliche oder persönliche Themen kreativ zu verarbeiten und eigene Perspektiven mit einfließen zu lassen. Hierbei konzentrieren wir uns auf Fragen der Komposition, des Sujets und der Bildsprache.

Gebühr: 49 Euro, inkl. Material (an der Museumskasse), Eintritt in die Ausstellung frei mindestens 3, maximal 12 Teilnehmende

Anmeldung bis spätestens 02.04.25 erbeten unter KPZ/Abt. Erwachsene und Familien, Tel. 09 11/13 31-238, E-Mail erwachsene.kpz@gnm.de

## Schulangebote des KPZ



### **Schulangebot weiterführende Schulen**

MS, RS, Gym, BOS, FOS

ab der 7. Jahrgangsstufe

### **Meine Ausstellung mit meinen Lieblingswerken**

Was erzählen die ausgestellten Kunstwerke? Wie werden die Arbeiten gezeigt? Warum gefallen mir manche Kunstwerke besser als andere? Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit einzelnen Werken und erkunden dabei auch, wie die Arbeiten in der Ausstellung präsentiert werden. Anschließend entwickeln sie auf dem iPad ihre eigene Ausstellung. Dazu fotografieren sie ihre Lieblingswerke und überlegen, wie sie diese anordnen und in Szene setzen können. Sie gestalten den digitalen Raum nach ihren Vorstellungen und zeigen damit ihre ganz persönliche Sicht auf die Kunst. Die Schüler\*innen lernen, wie verschiedene Präsentationsformen die Wirkung und Wahrnehmung eines Kunstwerks verändern können.

Lehrplanbezüge:

MS 7.–10. Jhgs. IdIG L5, Ku9 L2, Ku10 L1;

RS 7.–10. Jhgs. IT 1.9, Ku10 L1; Gym Ku10 L3

Dauer: 90 oder 120 Minuten buchbar

KPZ-Führungsgebühr: 40 Euro

Eintritt für Schüler\*innen im Klassenverband frei

Für alle Schulangebote gilt:

Info und Anmeldung über das KPZ/Abt. Schulen

Tel. 09 11/13 31-241

[schulen.kpz@gnm.de](mailto:schulen.kpz@gnm.de)

Fr, 28.03., 16–17.30 Uhr

### **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte**

mit Dr. Harriet Zilch, Kuratorin der Ausstellung, und Katharina Schwab

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich vorab über die Ausstellung und das museumspädagogische Angebot zu informieren.

Ohne Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

## Termine auf einen Blick



### März

- So, 23.03., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Di, 25.03., 12.30 Uhr Kunst in Kürze mit Dr. Harriet Zilch  
 Art Cologne, *Westkunst* und die „Neuen Wilden“:  
 die Kölner Kunstszene seit den 1980er-Jahren  
 Mi, 26.03., 18.15 Uhr Kuratorinnenführung mit Dr. Harriet Zilch  
 Fr, 28.03., 16–17.30 Uhr Informationsveranstaltung für Lehrkräfte  
 So, 30.03., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 (dt./engl.)

### April

- Mi, 02.04., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1  
 mit Dr. Annette Scherer  
 Mi, 02.04., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung  
 So, 06.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Mi, 09.04., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration  
 Kunstkurs mit Max Hanisch  
 Körper in Kohle & Öl  
 So, 13.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Mi, 16.04., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung  
 Do, 17.04., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2  
 mit Dr. Annette Scherer  
 So, 20.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Do, 24.04., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2  
 mit Dr. Annette Scherer  
 So, 27.04., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Mi, 30.04., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1  
 mit Dr. Annette Scherer  
 Mi, 30.04., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration  
 Kunstkurs mit Max Hanisch  
 Fantastische Landschaften in Acryl

### Mai

- So, 04.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 (dt./russ.)  
 Mi, 07.05., 18–20 Uhr The Active Visitor  
 mit Lukas Pulst

- Sa, 10.05., 11.15 Uhr Mit allen Sinnen sehen  
 Inklusive Führung für blinde und sehbeeinträchtigte  
 Menschen mit Pernille Alsbaek  
 So, 11.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Mi, 14.05., 18.15 Uhr Führung durch die Ausstellung  
 Sa, 17.05., 19–22 Uhr Die Blaue Nacht in der Kunsthalle Nürnberg  
 So, 18.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 So, 18.05., 16.15 Uhr Inklusive Führung für gehörlose Menschen und Menschen  
 mit Höreinschränkungen mit Sylvie Ludwig und Alexa Dölle  
 Kunst in Kürze mit Dr. Harriet Zilch  
*Theatre of Speaking Objects*: eine Privatsammlung als Bühne  
 für persönliche Geschichten und existenziellen Fragen

- Di, 20.05., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern  
 mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ  
 Museum versus Ausstellungshaus mit Dr. Harriet Zilch  
 Mi, 21.05., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 1  
 mit Dr. Annette Scherer und Dr. Harriet Zilch als Gast  
 Mi, 21.05., 18.15 Uhr Special Darlings  
 Rundgang durch die Ausstellung  
 Do, 22.05., 15–16.30 Uhr Senior\*innenangebot Nachgefragt, Kurs 2  
 mit Dr. Annette Scherer und Dr. Harriet Zilch als Gast  
 So, 25.05., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Di, 27.05., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern  
 mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ  
 Zwischen Chaos und Ordnung mit Thomas Christochowicz  
 Kuratorinnenführung mit Dr. Harriet Zilch

### Juni

- So, 01.06., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung  
 Di, 03.06., 16–17.30 Uhr Hinter den Museumsmauern  
 mit Dr. Annette Scherer in Kooperation mit dem BZ  
 Das Gedächtnis der Ausstellungen mit Dr. Harriet Zilch  
 und Dr. Anne Schloen  
 Mi, 04.06., 18–20 Uhr All you can create! Eine Sammlung als Inspiration  
 Kunstkurs mit Max Hanisch  
 Raum und Körper mit Mischtechniken  
 So, 08.06., 14–16 Uhr Live-Speaker beantworten Ihre Fragen zur Ausstellung



Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier  
Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg  
Tel. +49 (0)9 11/231-28 53, Fax +49 (0)9 11/231-37 21  
kunsthalle@stadt.nuernberg.de, www.kunsthalle.nuernberg.de  
Folgen Sie uns auf/Join us on Instagram  
@kunsthallenuernberg; www.instagram.com/kunsthallenuernberg

Öffnungszeiten Di, Do–So 11–18 Uhr

Mi 11–20 Uhr

Mo sowie am 18.04.25 geschlossen

Mi 18–20 Uhr  
freier Eintritt

Verkehrsverbindungen U-Bahn: Haltestelle Hauptbahnhof (alle Linien)

Straßenbahn: Haltestelle Marientor (Linie 8)

Opening times Tue to Sun 11 am–6 pm

Wed 11 am–8 pm

Closed on Mondays and on 18.04.25

Free entry every  
Wednesday from 6–8 pm

How to find us Metro: Hauptbahnhof station (all lines)

Tram: Marientor stop (Line 8)

Die Kunsthalle Nürnberg wird unterstützt durch  
Contemporaries e.V. – vereint für die Kunsthalle Nürnberg.  
Informationen zum Förderverein und Aufnahmeanträge unter  
Tel. +49 (0)9 11/231-28 53 oder www.contemporaries-nuernberg.de

The Kunsthalle Nürnberg is sponsored by  
Contemporaries e.V. – friends of the Kunsthalle Nürnberg.  
Application forms and information about the friends of the  
Kunsthalle Nürnberg are available on request,  
Phone +49 (0)9 11/231-28 53 or www.contemporaries-nuernberg.de

#### Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier,  
Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg

Text: Harriet Zilch

Übersetzung: Lucinda Rennison

Gestaltung: Martin Kühle

Druck: Safner Druck und Verlags GmbH, Mittelgrundstraße 24/28, 96170 Priesendorf bei Bamberg

Foto Titelseite/Photo cover: Erwin Kneihsl, *Roter Affe (Neon)*, 2023

Tintenstrahlendruck auf farbigem Papier, Collage/inkjet print on coloured paper, collage, 71 x 51,5 cm

